

## **ERASMUS 2016/17 in CÓRDOBA**

### **Vor dem Aufenthalt**

Die Vorbereitung läuft relativ entspannt, wenn man früh genug damit beginnt, sich einen Überblick über das Kursangebot an der UCO zu schaffen. Ich finde die Website etwas unübersichtlich, aber wenn man auf der marburger Website mit den Infos zur UCO schaut, findet man hilfreiche Links. Es werden dort jedes Jahr die selben Kurse angeboten. Der Stundenplan ändert sich gegebenenfalls. Es ist bei allen Erasmusstudenten das Problem vor Ort aufgetreten, dass sich die Kurse aus dem ersten LA zeitlich überschneiden und sie daher ein Changes machen mussten. Daher ist die erste Kurswahl gar nicht endgültig, denn erst vor Ort kann man genau sehen welche Kurse man besuchen kann und es ist dann auch kein Problem, in den ersten Wochen in einige Kurse reinzuschauen und sich dann endgültig zu entscheiden und das Changes zu verfassen.

Was die Wohnungssuche angeht habe ich mich persönlich sicherer damit gefühlt, im Vorraus auf [pisocompartido.es](http://pisocompartido.es) ein WG-Zimmer zu finden. Es gab aber einige Erasmustudenten, die erst vor Ort nach einem Zimmer gesucht haben und die haben auch alle ein Zimmer gefunden. Auch wenn ich in einer schönen und günstigen Wohnung gewohnt habe, würde ich eine Suche vor Ort empfehlen. Dann kann man vor Ort schauen, ob einem das Zimmer gefällt und man sich auch mit den Mitbewohnern ein WG-Leben vorstellen kann. Das Angebot an WG-Zimmern ist viel größer als hier und somit ist die Suche viel einfacher.

### **Die ersten Wochen**

Mein Aufenthalt in Cordoba begann mit einem Sprachkurs, dem kostenlosen Erasmus-Spanischkurs. Dabei habe ich schon weitere Austauschstudenten kennengelernt und Hilfreiches über Kultur und Sprache gelernt. Ich würde den Kurs allen empfehlen, weil die Spanischlehrer einem nochmal mehr übers Land beibringen können und es viel wert ist, sich in den ersten Wochen über alles mögliche (Anmeldung an der Uni, Wohnungssuche, Kurse und Studienbeginn) mit Gleichgesinnten austauschen zu können. Dann gab es auch eine Kennenlernwoche eine Woche vor Semesterbeginn, organisiert von einer Erasmusorganisation, die sich aus ehemaligen Erasmusstudenten zusammensetzt und OE-ähnliche Aktionen und auch Reisen organisiert und durchführt. Diese nennt sich Erasmus-Family. Es gibt auch noch eine offiziellere Erasmus Organisation, die auch im International Office der UCO arbeitet. Deren Kennenlernprogramm begann aber erst mit dem Semesterbeginn. Sie nennt sich Erasmus International Students Cordoba (EISC). Beide haben auch facebook-seiten bzw. Gruppen auf denen ihr schonmal schauen könntet was die so machen. Eigentlich helfen sie einem mit allen Problemen, die evtl. mit dem Austausch auf einen zukommen (Wohnungssuche, Organisatorisches die Uni betreffend etc.) und sind eine große Hilfe dabei, Land und Leute kennenzulernen.

Während man sich in Cordoba orientiert, die Sprache lernt, neue Leute kennenlernt und so weiter, macht einem die Hitze erstmal ganz schön zu schaffen. In den ersten Septemberwochen stiegen die Temperaturen regelmäßig über 40 Grad. Da lernt man, dass ein Leben in Südspanien ohne Siesta nicht möglich ist, aber es ist schön zu sehen wie sich abends alle Menschen draußen zum Abendessen oder was trinken treffen und die Abende auch während der Woche bis nach Mitternacht genossen werden. Mir hat es sehr gefallen, dass die Stadt bis spät in die Nacht noch so lebendig ist.

### **Studieren an der UCO**

Hat man sich dann endgültig für seine Unikurse entschieden, merkt man, dass der Stundenplan ganz schön voll ist, denn an der UCO haben die meisten Kurse 6 ECTS und zwei Theorieeinheiten (á 90 min) und eine Praxiseinheit (á 60 min). Leider unterscheiden sich die Einheiten in der Unterrichtsform nicht sehr voneinander, da jede Einheit wie eine Vorlesung erscheint. Sehr oft trägt der Professor die Materie vor und die Studierenden schreiben mit. Es gab nur selten Interaktion mit den Studierenden. Kurse, die mir besonders gut gefallen haben, weil man sich auch mal etwas selbst erarbeiten sollte, waren *Enseñanza de la Lengua y Cultura Española a Extranjeros* und *Lingüística aplicada a la Enseñanza* und auch sehr gut organisiert war der Kurs *Literatura Comparada*. Es gibt noch einen spannenden Kurs für Erasmusstudenten im UCO-Idiomas (dem Sprachenzentrum), der sich *Aproximación a la Cultura, Historia e Instituciones Políticas en España* nennt und den ich sehr empfehlen kann, weil er sehr interessant ist. Den kann man auch in sein LA einfügen und wird jedes Cuatrimestre angeboten. Die Leistungen, die man für die Unikurse erbringen muss sind teilweise zahlreich und man hat das Gefühl man schafft das alles kaum. Dass alles auf Spanisch ist, macht die Sache nochmal etwas schwerer, aber am Ende bekommt man Präsentationen, Aufsätze und Klausuren wirklich unter einen Hut und man kann auch immer mit den Professoren über Verlängerungen von Fristen oä. sprechen. Denen ist bewusst, dass die Kurse für Austauschstudenten nochmal schwieriger sind und kommen einem da entgegen. Außerdem sind die spanischen Mitstudierenden auch sehr hilfsbereit und man kann sich mit anderen Erasmusstudenten zusammentun und austauschen, denn davon gibt es in Cordoba jede Menge und man trifft eigentlich in jedem Kurs auf einen anderen Erasmusstudenten. Ich kann abschließend sagen, dass das Studieren an der UCO teilweise sehr herausfordernd war, aber Spanisch in Spanien zu studieren ist auch sehr bereichernd und es hat auch Spaß gemacht mit den Kommilitonen Probleme zu lösen, zu diskutieren, sich manchmal in den Kursen zu langeweilen und sich einfach gegenseitig zu unterstützen. Ich muss noch erwähnen, dass man in Spanien einige Feiertage mehr feiert als in Deutschland, sodass es auch genug Verschnaufpausen gibt.

### **Freizeit**

In Cordoba kann man sich wunderbar die Zeit damit vertreiben, in Parks zu lesen, durch die Stadt zu schlendern, täglich eine neue Bar oder ein neues Café auszutesten, ins Kino oder Theater zu gehen oder Sport zu machen. Natürlich gibt es auch jede Menge

Sehenswürdigkeiten, aber man kommt auch ganz leicht nach Sevilla, Granada, Malaga, Cadiz und Madrid. Man kann problemlos diese Städte alleine oder mit Freunden erkunden. Die Busverbindungen sind sehr gut und günstig bis spottbillig, wenn man früh bucht, aber auch das Angebot an Mitfahrgelegenheiten ist sehr groß. Generell sind Unterkünfte und Lebensmittel und sogar auswärts essen sehr günstig. Man sollte also auf jeden Fall die gute Lage Cordobas nutzen, um weitere Städte Andalusiens zu besuchen. Wenn man das zweite Cuatrimestre in Cordoba verbringt, sollte man sich darauf einstellen, dass jede Menge gefeiert wird. Es geht los mit der heiligen Woche. Man hat frei und kann sich von den Prozessionen faszinieren lassen. Darauf folgt das Weinfest, das Fest der Patios und zu guter letzt die Feria. Der Frühling ist generell wunderschön, weil es angenehm warm ist und alles blüht, daher kamen viele Erasmusstudente, die nur im Winter in Córdoba studiert haben im Frühling nochmal zurück, um eines der Feste mitzerleben. Die Spanier sind sehr fröhliche und positive Menschen, daher hat mir das Erasmusjahr sehr gefallen und ich ahbe mich dort sehr wohl gefühlt und ich würde jedem empfehlen, dort zu studieren und auch so tolle Erfahrungen zu machen wie ich :)